

Liebe Landsleute,

sind Sie zufrieden mit der gegenwärtigen politischen Situation? – Wohl kaum! Sind Sie etwa der Meinung, daß an den derzeitigen Schalthebeln der Macht die Interessen von uns Bürgern wahrgenommen werden? – Mitnichten! Ist die Politik des BRD-Systems eine Politik zum Wohle des deutschen Volkes? – Sie war es nie!

Darum: Nutzen Sie Ihr Petitionsrecht! Jede Eingabe ist eine deutliche Anklage gegen vorherrschende Mißstände. Je mehr Eingaben den Landes-Petitionsausschuß erreichen, desto größer wird der Druck auf die Politik. Ich setze mich als ständiges Mitglied in diesem Gremium dafür ein, daß die berechtigten Beschwerden über die katastrophalen Zustände in diesem Staat auf den Schreibtischen der verantwortlichen Politiker landen!

Ihr Tino Müller

TINO MÜLLER

STELLV. FRAKTIONS-VORSITZENDER

Der Maurer, Jahrgang 1978, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Beharrlich und konsequent setzt er sich im Petitionsausschuß dafür ein, daß die berechtigten Beschwerden über die katastrophalen Zustände in diesem Land Gehör finden.

Sprechen Sie mit uns. Anders als die etablierten Parteien nehmen wir Ihre Probleme ernst. Sie können uns persönlich sprechen und auch per Telefon oder E-Post kontaktieren.



SCHREIBEN SIE UNS!

☐

Ich interessiere mich für die Arbeit der NPD-Fraktion und bitte um Übersendung von Infomaterial.

☐

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Informationsverteiler auf.

Name

Vorname

Jahrgang

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Post

V.i.S.d.P.: Udo Pastörs, MdL - Lennéstraße 1, 19053 Schwerin - E.I.S.



NPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1, 19053 Schwerin



0385 - 5251322



info@npd-fraktion-mv.de



0385 - 5251321



www.facebook.com/NPDFraktionMuP



www.npd-fraktion-mv.de

PETITIONSRECHT

NUTZEN -

DEN HERRSCHENDEN

DAMPF MACHEN!



www.npd-fraktion-mv.de

PETITIONSRECHT NUTZEN - DEN HERRSCHENDEN DAMPF MACHEN!

Das Petitionsrecht

Petitionen sind Eingaben, mit denen Vorschläge, Bitten oder Beschwerden in eigener Sache, für andere oder im allgemeinen Interesse vorgetragen werden, die im Zusammenhang mit dem Handeln oder Unterlassen von staatlichen Organen, Behörden oder sonstigen Einrichtungen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, stehen oder Vorschläge zur Gesetzgebung enthalten. Sammelpetitionen sind Unterschriftensammlungen mit demselben Anliegen. Massenpetitionen sind Eingaben in größerer Zahl mit demselben Anliegen, deren Text ganz oder im Wesentlichen übereinstimmt.



Wie und warum jeder Bürger vom Recht auf Eingaben an den Petitionsausschuß des Landes Gebrauch machen kann.

Offiziell zumindest sind die Regierenden hierzulande verpflichtet, für die Einwohner in Mecklenburg und Pommern echte Perspektiven zu schaffen. Die Wirklichkeit ist eine andere. Viele Landsleute fragen sich mittlerweile, was die Politik dafür in den vergangenen Jahren überhaupt getan hat. Die Antworten darauf finden sich in vielen Eingaben wieder. In Form von Protesten und Beschwerden werden sie an den Petitionsausschuß des Landes gerichtet.

Petitionen machen zum einen deutlich, wie massiv der Staat mittlerweile in die Lebensbereiche der Bürger zu deren Nachteil eingedrungen ist. Petitionen geben auch Zeugnis von einer Politik, die allen Ernstes noch immer

behauptet, den Bedürfnissen der noch nicht aus unserer Heimat Abgewanderten gerecht zu werden. Doch zeigen Anzahl und Intensität der Petitionsschreiben unzweifelhaft, daß existenzielle Nöte im Volk vorherrschen.

Genau 35.451 Bürger aus Mecklenburg-Vorpommern wandten sich 2011 mit 1.205 Eingaben an den Landes-Petitionsausschuß.

Die meisten der Eingaben spiegeln nur allzu deutlich den Unmut über den Gesetzgeber im Land wieder. Zugleich sind sie Ausdruck der stetig schwindenden Akzeptanz, die die Altparteien CDU/SPD/ FDP/Grüne und Linke im Volk noch genießen. Das bekommen die NPD-Volksvertreter in ihren Bürgerbüros immer wieder zu hören. Im Gegensatz zu den regionalen Ablegern des Berliner Kartells versucht die NPD, echte Abhilfe zu schaffen. So bieten die Abgeordneten in ihren Bürgerbüros unter anderem Hartz-IV Sprechstunden an. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn beispielsweise Rundfunkgebühren zu Unrecht verlangt werden.

Aber auch im Landes-Petitionsausschuß kämpfen mit Tino Müller und Rechtsanwalt Michael Andrejewski zwei Volkstreue für die Belange der Bürger. Landesregierung, Ministerien sowie nachgeordnete Verwaltungsbehörden sind dabei gesetzlich verpflichtet, auf Verlangen des Petitionsausschusses Stellungnahmen

und andere Auskünfte vorzulegen, so daß dem Petenten bei seinem Anliegen gegebenenfalls geholfen werden kann.

Deshalb: Verleihen Sie Ihrem Problem durch das Schreiben einer Petition den entsprechenden Nachdruck! Prangern Sie vorherrschende Übel an! Ob nun GEZ-Büßer, Hartz-IV-Verzweifelter oder durchs Kommunal-Abgabengesetz-Geschädigter – richten Sie Ihre Beschwerden gegen die bestehende Politik mit einer Petition an nachstehende Adresse und vergessen Sie bitte Ihre Unterschrift nicht:



Landtag Mecklenburg-Vorpommern
Petitionsausschuß
Lennéstraße 1
19053 Schwerin

oder auf elektronischen Wege unter
Verwendung des Formulars auf der Seite:

www.petition.landtag-mv.de



Die volkstreuen NPD-Abgeordneten Tino Müller und Michael Andrejewski (v.l.n.r.) vertreten die Belange der Bürger im Petitionsausschuß des Landtages.

Machen Sie auf sich aufmerksam, wehren Sie sich, denn ohne Druck von unten wird oben nichts passieren!